



# Der Grüne Knopf

SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH. UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

## ERFOLGREICHER START

Am 9. September 2019 ist das staatliche Siegel für sozial und ökologisch nachhaltig hergestellte Textilien offiziell an den Start gegangen. Seit der Einführung des Grünen Knopfs vor einem Jahr führen bereits **52 Unternehmen** Produkte mit dem staatlichen Siegel Grüner Knopf – von kleinen Mittelständlern und anerkannten Nachhaltigkeits-Vorreitern über Sport- und Outdoor-Label bis hin zu großen, international tätigen Unternehmen. Das bedeutet eine **Verdoppelung** der Mitgliedsunternehmen im ersten Jahr, obwohl die Branche von der Corona-Krise besonders betroffen ist. Zuletzt wurde das Unternehmen Jack Wolfskin zertifiziert.

Mittlerweile kann man sich von Kopf bis Fuß mit Grüner Knopf-Produkten einkleiden – von Mützen über Kapuzen-Pullover und T-Shirts bis hin zu Sneakern. Auch zertifizierte Bettwäsche, Rucksäcke oder Zelte sind schon erhältlich. Den Grünen Knopf gibt es so für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

## IMMER MEHR UNTERNEHMEN WOLLEN DEN GRÜNEN KNOPF – TROTZ CORONA

Weitere Dutzende Unternehmen befinden sich im Prüfprozess. Zusätzlich sind etwa 100 Unternehmen am Grünen Knopf interessiert – auch Unternehmen aus dem Ausland.

## DER GRÜNE KNOPF HAT SICH AM MARKT ETABLIERT

Zum ersten Jahrestag des Grünen Knopfs hat das Marktforschungsinstitut GfK eine repräsentative Studie zur Marktdurchdringung durchgeführt. Die Studie zeigt: Der Grüne Knopf ist am Markt etabliert. Das Fazit der Studie lautet: **„Der Grüne Knopf ist auf dem besten Wege zu einer Erfolgsgeschichte.“**

- Der Grüne Knopf ist nach nur einem Jahr bei vielen Verbrauchern bekannt und genießt hohes Vertrauen: „Rund **ein Drittel aller Befragten kennen ihn** bereits. Davon halten ihn **70 % für vertrauenswürdig**. Und **nahezu alle befürworten ein staatliches Siegel zur Überprüfung sozialer und ökologischer Standards** (96 %).“
- Die Menschen wissen auch, wofür der Grüne Knopf inhaltlich steht: z. B. für das Verbot von Kinderarbeit und gefährlichen Chemikalien oder für die Zahlung von Mindestlöhnen sowie für Arbeitsschutz und -sicherheit. Die Umfrage zeigt: Mit dem Grünen Knopf werden **„überdurchschnittlich viele Kriterien verbunden“** (im Durchschnitt fast fünf Kriterien).
- Eine **Marktanalyse von Tchibo** kommt zu ähnlichen Ergebnissen: Der Grüne Knopf hat nach kurzer Zeit eine solide Bekanntheit, die Menschen vertrauen dem Siegel.

## DAS VERTRAUEN IN DEN GRÜNEN KNOPF SPIEGELT SICH AUCH AN DER LADENTHEKE WIDER

- Allein im wirtschaftlich **schweren ersten Halbjahr 2020 wurden mehr als 50 Millionen Artikel mit dem Grünen Knopf verkauft**. Davon rund 35 Millionen Kleidungsstücke. Das entspricht hochgerechnet einem Marktanteil des Grünen Knopfs zwischen 1,5 und 3 Prozent.<sup>1</sup> Die Umsatzrückgänge im Gesamtbekleidungsmarkt 2020 durch die Corona-Krise sind hierbei noch nicht berücksichtigt.
- Das unterstreicht die solide Entwicklung. Das deutsche Bio-Siegel lag in den ersten Jahren nach Einführung bei 2 Prozent Marktanteil und hat nach sieben Jahren einen Marktanteil von 3,5 Prozent erreicht. Da war die EU-Öko-Verordnung allerdings schon seit 17 Jahren in Kraft.
- Wir wollen aber noch mehr Kunden überzeugen. Denn jede und jeder Deutsche kauft im Schnitt 60 Kleidungsstücke pro Jahr. Wer nachhaltig einkauft, zeigt, dass sie oder er im wahrsten Wortsinn Verantwortung trägt!

## ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BESCHAFFER VERTRAUEN AUF DEN GRÜNEN KNOPF

Hotels, Kliniken, Feuerwehren (z. B. in Münster), Fan-Kollektionen für Bundesliga-Fußballvereine und öffentliche Beschaffer setzen auf den Grünen Knopf:

- Der offizielle **Mund-Nasen-Schutz** der deutschen EU-Ratspräsidentschaft hat den Grünen Knopf.
- Der **Freistaat Bayern** und seine Unternehmen sollen künftig nur noch Textilien beschaffen, die nachhaltig hergestellt und mit Siegeln wie dem Grünen Knopf ausgezeichnet sind.
- **Caritas und Diakonie** wollen die Textilbeschaffung auf Nachhaltigkeit umstellen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von über 20 Unternehmen werden mit Grüner-Knopf-zertifizierter Arbeitsbekleidung ausgestattet, darunter Discounter, Caterer und Brauereien. So tragen auch die 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **Discounters NORMA** zertifizierte Arbeitskleidung.

<sup>1</sup> Offizielle Vergleichszahlen der Verbände zum Gesamtmarkt in Deutschland gibt es nicht. Es wird geschätzt, dass 2019 zwischen 2,3 und 5 Milliarden Kleidungsstücke in Deutschland verkauft wurden.

- Zehn **Fußball-Bundesliga-Vereine** setzen bei ihrer Fanbekleidung auf den Grünen Knopf, darunter der **SV Werder Bremen, der VfB Stuttgart, Union Berlin, Fortuna Düsseldorf, FC St. Pauli und der HSV**.
- Die deutsche **Hotelgruppe Dorint** stellt auf sozial und ökologisch nachhaltig produzierte Textilien um. Angefangen mit Alltagsmasken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Küchenschürzen, geht es weiter mit der Bettwäsche für die über 10.000 Hotelzimmer und die Kleidung für die 4.500 Angestellten.
- Das **Universitätsklinikum Schleswig-Holstein**, das größte Universitätsklinikum Norddeutschlands, stellt seine Bettwäsche in einem im November 2019 eingeweihten Neubau auf den Grünen Knopf um.
- Zehn weitere Unternehmen und **Umweltschutzorganisationen** bieten Fashion- und Merchandise-Produkte mit dem Grünen Knopf an.

## DER GRÜNE KNOPF WIRD STETIG WEITERENTWICKELT

Der Grüne Knopf wird, wie andere Siegel auch, stetig weiterentwickelt. In der Einführungsphase deckt der Grüne Knopf die zentralen Produktionsstufen „Zuschneiden und Nähen“ (Konfektionierung) sowie „Bleichen und Färben“ (Nassprozesse) ab. Hier arbeiten 75 Millionen Menschen, und hier laufen alle 100 Milliarden Kleidungsstücke im Jahr durch. Für den Grünen Knopf 2.0 stehen derzeit die folgenden Themen auf der Agenda:

- **Ausweitung der Produktkriterien auf weitere Produktionsstufen** wie das Spinnen, Weben oder die Faserproduktion (Naturfasern wie Baumwolle und künstliche Fasern).
- **Weiterentwicklung der Beschwerdemechanismen**. In der aktuellen Version des Grünen Knopfs muss bereits ein Beschwerdemechanismus vorliegen. Die Prüfindikatoren werden weiterentwickelt, um die Anforderungen an die Unternehmen in diesem Bereich weiter zu konkretisieren.
- **Verbesserung der Produkt-Transparenz**. Der Grüne Knopf beinhaltet bereits einen **QR-Code** am Produkt oder an der Verpackung, über den Informationen zum Unternehmen und zur Prüfung abgerufen werden können. Beim Grünen Knopf 2.0 soll der QR-Code zusätzlich Informationen zur Produktlieferkette bereitstellen.
- **Weitere Schritte hin zu existenzsichernden Löhnen**. Bislang sind Mindestlöhne oder höhere Branchenlöhne verpflichtend.

## EINRICHTUNG EINES UNABHÄNGIGEN EXPERTENBEIRATS

Zur Weiterentwicklung des Grünen Knopfs wurde ein **unabhängiger Beirat** eingerichtet. Diesem gehören die folgenden Personen an:

- **Michael Windfuhr**, Stellvertretender Direktor Deutsches Institut für Menschenrechte (Vorsitzender)
- **Achim Lohrie**, Berater und ehem. CSR-Leiter bei Tchibo (Stellvertreter)
- **Philipp von Bremen**, Leiter Verbraucherpolitik Verbraucherzentrale Bundesverband
- **Prof. Stefanie Lorenzen**, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- **Dr. Raoul Kirmes**, Abteilungsleiter Deutsche Akkreditierungsstelle

## EINRICHTUNG EINER VERGABESTELLE

Im Mai 2020 hat die gemeinnützige RAL gGmbH die Rolle der offiziellen Vergabe- und Überwachungsstelle des Grünen Knopfs übernommen. Die RAL gGmbH ist damit für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen, die an einer Zertifizierung und Lizenzierung mit dem Grünen Knopf interessiert sind, erster Ansprechpartner. Zu den Aufgaben der Vergabestelle zählen u. a. die Lizenzvergabe und die Marktüberwachung. Mit der Einrichtung von Beirat und Vergabestelle ist die institutionelle Struktur des Grünen Knopfs vollständig etabliert.

## INTERNATIONALISIERUNG SCHREITET VORAN

Der Grüne Knopf ist von Beginn an ein internationales Siegel. Er entspricht EU- und WTO-Recht, die Prüfungen finden auf Grundlage harmonisierter internationaler Normen statt. Auch in anderen Ländern können Unternehmen den Grünen Knopf verwenden und auch Unternehmen aus dem Ausland können den Grünen Knopf beantragen.

Beim Deutschen Patent- und Markenamt ist der Grüne Knopf angemeldet – als erste deutsche Gewährleistungsmarke überhaupt!

Um die Markenrechte innerhalb der Europäischen Union besser zu schützen, wurde beim Europäischen Patentamt die Eintragung als europäische Gewährleistungsmarke beantragt. Mit der Veröffentlichung wird noch im Herbst gerechnet.

## DER GRÜNE KNOPF BLEIBT UNBÜROKRATISCH

Unternehmen können weiterhin auf bereits erbrachte Nachweise wie etwa anerkannte Produktsiegel oder auf Vorarbeiten im Textilbündnis zurückgreifen. Das vermeidet Doppelarbeit.

## UNTERNEHMERISCHE SORGFALTPFLICHT IST MÖGLICH

Das Besondere am Grünen Knopf: Neben dem Produkt (z. B. T-Shirt, Rucksack) wird immer auch das Unternehmen als Ganzes überprüft. Die Kriterien für die Unternehmensprüfung orientieren sich an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie Empfehlungen der OECD für den Textilsektor. Damit ist der Grüne Knopf das erste staatliche Siegel, das systematisch überprüft, ob Unternehmen in ihrer Lieferkette ihrer unternehmerischen Sorgfaltspflicht nachkommen. So muss es beispielsweise Beschwerdemöglichkeiten für Näherinnen geben, Risiken müssen analysiert werden und menschenrechtlichen Verletzungen muss vorgebeugt bzw. Abhilfe geschaffen werden. Unternehmen mit erfolgreicher Grüner Knopf-Prüfung sind damit auch bestens auf ein Sorgfaltspflichtengesetz vorbereitet. Der Grüne Knopf zeigt: Unternehmen sind in der Lage, die Menschenrechte in ihren Lieferketten zu kontrollieren und zu achten – ohne hohe Kosten und Bürokratie.

## INTERESSE ÜBER DEN TEXTILSEKTOR HINAUS

Das Interesse am Grünen Knopf geht über den Textilsektor hinaus. So zeigen auch Unternehmen und Verbände aus der Automobil- und Lederindustrie Interesse am Grünen Knopf und der unabhängigen Prüfung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht.

## FOLGENDE 52 UNTERNEHMEN SIND BEREITS DABEI:

JACK WOLFSKIN Retail GmbH  
*seit August 2020*

Mey Handels GmbH  
*seit August 2020*

Chiemsee GmbH & Co. KG  
*seit Juni 2020*

Hess Natur-Textilien GmbH  
*seit September 2019*

TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.  
*seit September 2019*

VAUDE Sport GmbH & Co. KG  
*seit September 2019*

PETER HAHN GmbH  
*seit August 2020*

ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG (ALDI Nord)  
*seit September 2019*

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG  
*seit September 2019*

Tchibo GmbH  
*seit September 2019*

Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG  
*seit September 2019*

bonprix Handelsgesellschaft mbH (Otto Group)  
*seit Januar 2020*

Bierbaum Wohnen GmbH & Co. KG  
*seit Januar 2020*

Irisette GmbH & Co. KG  
*seit Januar 2020*

teamdress Stein Deutschland GmbH  
*seit Februar 2020*

HAKRO GmbH  
*seit März 2020*

MILES GmbH  
*seit März 2020*

GREIFF Mode GmbH & Co. KG  
*seit April 2020*

Ramsdorfer Textilwerke GmbH & Co. KG  
*seit Mai 2020*

Leomi Textilwerk GmbH & Co. KG  
*seit Mai 2020*

Julius Hüpeden GmbH  
*seit Mai 2020*

Bay City Textilhandels GmbH  
*seit Juni 2020*

Vorfreude GmbH (Erlich Textil)  
*seit Juni 2020*

People Wear Organic GmbH  
*seit Juni 2020*

Karl Dieckhoff GmbH & Co. KG  
*seit Juli 2020*

textilekonzepte GmbH  
*seit Juli 2020*

3 Freunde  
*seit September 2019*

Alma & Lovis GmbH  
*seit September 2019*

Brands Fashion GmbH  
*seit September 2019*

CHARLE – sustainable kids fashion  
*seit September 2019*

KSports GmbH (Derbe)  
*seit September 2019*

Dibella GmbH  
*seit September 2019*

Engel GmbH  
*seit September 2019*

go green! fashion GmbH (Feuervogel)  
*seit September 2019*

HANS NATUR e.K.  
*seit September 2019*

Hopp KG  
*seit September 2019*

Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG  
*seit September 2019*

KAYA&KATO GmbH  
*seit September 2019*

mela wear GmbH  
*seit September 2019*

MilliTomm GmbH  
*seit September 2019*

Modespitze GmbH  
*seit September 2019*

PHYNE GmbH  
*seit September 2019*

Pos.sei.mo  
*seit September 2019*

REWE Zentral AG  
*seit September 2019*

S. Schweikardt -Moden GmbH  
*seit September 2019*

FOND OF GmbH  
*seit August 2020*

Lück GmbH  
*seit September 2020*

Brinkhaus GmbH  
*seit September 2020*

Badenia Bettcomfort GmbH & Co. KG  
*seit September 2020*

Wilox Strumpfwaren GmbH  
*seit September 2020*

DELTEX Handelsgesellschaft mbH  
*seit September 2020*

memo AG  
*seit September 2020*